Geburtshilfe im St. Josef Krankenhaus

Informationen rund um die Geburt

Gesundheit
kommt von Herzen.

St. Josef
Krankenhaus Wien

Liebe werdende Mutter, lieber werdender Vater!

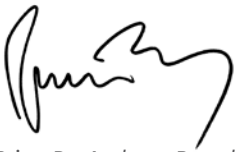
Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges, katholisches Krankenhaus in privater Trägerschaft und gehört zur Vinzenz Gruppe.

Die Abteilung für Geburtshilfe ist Teil des neu etablierten Eltern-Kind-Zentrums im St. Josef Krankenhaus. Unser Ziel ist es, die werdenden Mütter bzw. Eltern und ihre Kinder rund um Schwangerschaft und Geburt umfassend zu betreuen. Dies gelingt vor allem durch eine gute Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und ein hohes Maß an persönlicher Zuwendung.

Unsere Philosophie ist einfach: Wir wollen der Natur größtmöglichen Entfaltungsspielraum lassen, ohne jedoch auf das Sicherheitsnetz der modernen Medizin zu verzichten. Unser Ziel ist es, eine natürliche Geburt im Rahmen eines Klinikbetriebes zu ermöglichen. Dabei setzen wir auf fachlich kompetente Betreuung, menschliche Zuwendung und ein medizinisches Angebot auf höchstem Niveau.

Nach Möglichkeit gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse in der Schwangerschaft sowie während und nach der Geburt ein. Sie finden in unserem Haus eine Reihe von Möglichkeiten, um die Geburt Ihres Kindes zu einem besonderen Erlebnis zu machen und Ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten.

Herzlich willkommen im St. Josef Krankenhaus – und alles Gute für die Schwangerschaft und die Geburt.



Prim. Dr. Andreas Brandstetter

Die Geburt im St. Josef Krankenhaus

Trotz einer hohen Zahl an Geburten, die wir betreuen dürfen, ist auch für unser Team jede Geburt etwas Besonderes. In dieser Broschüre finden Sie einen Überblick über unser Angebot rund um Schwangerschaft und Geburt. Weitere Informationen sowie einige Videos finden Sie auf unserer Website www.sjk-wien.at.

Stationäre Geburt

Ist Ihr Kind auf natürliche Weise auf die Welt gekommen, ist im Normalfall ein Aufenthalt von zwei bis drei Tagen auf der Wochenbettstation vorgesehen. Möchten Sie schon früher in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren, empfehlen wir Ihnen, für die Zeit nach der Geburt eine Hebamme zu organisieren.

Die Zeit auf der Wochenbettstation dient Ihnen dazu, sich mit Ihrem Baby und mit der neuen Situation vertraut zu machen. Unser Team unterstützt Sie beim Wickeln, Baden und Pflegen Ihres Neugeborenen. Insbesondere das Stillen und die unterstützende Beratung in Stillfragen sind Themen der ersten Tage des Wochenbetts im Krankenhaus.

Sollte Ihr Baby per Kaiserschnitt auf die Welt gekommen sein, verlängert sich der stationäre Aufenthalt. Nach dieser Operation brauchen Mutter und Baby mehr Zeit, um wieder zu Kräften zu kommen.

Ambulante Geburt (Tagesklinischer Aufenthalt)

Für Mütter, die bald wieder in das gewohnte Umfeld zurückkehren möchten, bieten wir die Möglichkeit der ambulanten Geburt.

Ambulante Geburt bedeutet:
Sie entbinden in der Klinik, können aber – wenn alles gut geht und ohne Komplikationen verläuft – innerhalb von drei bis 24 Stunden nach der Geburt mit Ihrem Kind nach Hause gehen. Die Betreuung von Wöchnerin und Neugeborenem wird von einer niedergelassenen Hebamme übernommen. Falls während oder nach der Geburt Komplikationen auftreten, kann der tagesklinische Aufenthalt jederzeit in einen stationären Aufenthalt umgewandelt werden.

Im Falle einer ambulanten Geburt ist es notwendig, schon in der Schwangerschaft möglichst frühzeitig mit einer freiberuflichen Hebamme Kontakt aufzunehmen und mit ihr die Versorgung nach einer ambulanten Geburt verbindlich zu vereinbaren. Darüber hinaus ist ein Besuch beim Kinderarzt innerhalb der ersten Lebenswoche des Neugeborenen notwendig, um die erste kinderärztliche Mutter-Kind-Pass-Untersuchung durchführen zu lassen.

Geburt mit Sonderklasseversicherung

Falls Sie eine Sonderklasseversicherung haben, können Sie eine Fachärztin/einen Facharzt unseres Hauses zur Betreuung Ihrer Geburt auswählen. Dafür benötigen wir den Namen der Versicherungsanstalt, die Polizzen-Nummer sowie eine Deckungsbestätigung der Versicherung.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Sonderklasseversicherung nur dann anzugeben, wenn Sie diese auch in Anspruch nehmen möchten.

Möchten Sie den Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, **Prim. Dr. Andreas Brandstetter**, persönlich bei der Geburt dabei haben, bitten wir Sie um einen Besuch in der Chefambulanz.

Hebammengeleitete Geburt

Im St. Josef Krankenhaus Wien bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur „hebammengeleiteten Geburt“. Das bedeutet, dass Sie bei der Geburt – solange alles unauffällig verläuft und medizinische Parameter wie z. B. das CTG normal sind – ausschließlich von unserem Hebammenteam betreut werden. Eine Ärztin bzw. ein Arzt werden in der Regel nur dann beigezogen, wenn es das Wohl von Mutter und Kind erfordert.

Die „hebammengeleitete Geburt“ ist ein wesentlicher Faktor für unser Bestreben, eine natürliche Geburt im Rahmen eines Klinikbetriebes zu ermöglichen. Sollten Sie zusätzlich zur Betreuung durch unsere sehr erfahrenen Hebammen die Anwesenheit einer Gynäkologin bzw. eines Gynäkologen bei der Geburt wünschen, ist dies selbstverständlich jederzeit möglich!

Wahlhebamme

Wenn Sie in unserem Krankenhaus mit einer eigenen Hebamme entbinden möchten, die Sie kontinuierlich durch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett begleitet, stehen Ihnen unsere freiberuflichen Hebammen zur Verfügung. Eine Liste mit allen Wahlhebammen erhalten Sie in der Ambulanz und auf unserer Website.

Die Kosten für die Betreuung durch die Wahlhebamme sind selbst zu tragen. Sie werden derzeit weder von der Krankenkasse noch von einer Zusatzversicherung übernommen.

Kinderabteilung mit Neonatologie

Das St. Josef Krankenhaus Wien verfügt über eine Kinderabteilung mit Neonatologie. Damit können Frühgeborene aber auch Neugeborene, die nach der Geburt intensive medizinische Versorgung benötigen, vor Ort umfassend betreut werden. Unsere Kinderärztinnen und Kinderärzte sind rund um die Uhr im Haus.

Im Bereich der Neonatologie setzen wir auf eine familienzentrierte, entwicklungsfördernde Betreuung. Ganz wesentlich ist von Anfang an die Einbeziehung der Eltern; Stillen und regelmäßiger Körperkontakt werden gefördert. Ein modernes Raumkonzept sieht Eltern-Kind-Einheiten vor und nimmt Rücksicht auf die Bedürfnisse der Babys. Die Betreuung von Neugeborenen steht bei der Allgemeinen Kinderabteilung ebenfalls im Fokus.

Ambulanzen

Zur bestmöglichen Betreuung der werdenden Mütter bieten wir verschiedene Spezialambulanzen an, unter anderem:

- Beckenendlagenambulanz
- Gestationsdiabetesambulanz
- Schwangerenintensivambulanz

Detailinformationen zu den Leistungen unserer Spezialambulanzen, den Anmeldezeiten und den Möglichkeiten zur Terminvereinbarung finden Sie auf unserer Website www.sjk-wien.at.

Empfohlene vorgeburtliche Untersuchungen

Im St. Josef Krankenhaus Wien bieten wir wichtige vorgeburtliche Untersuchungen während der Schwangerschaft an.

- **28.–35. Schwangerschaftswoche (SSW):** Besuch in der **Hebammenambulanz** zum Anamnesegespräch mit der Hebamme. In Ihrem eigenen Interesse und im Interesse Ihres Kindes empfehlen wir Ihnen, diesen Termin wahrzunehmen.
- **CTG** (Messung der kindlichen Herztöne) am Geburtstermin laut Ultraschall

Wir bitten um Terminvereinbarung für die empfohlenen Untersuchungen! Detailinfos unter www.sjk-wien.at

Bitte nehmen Sie bei allen Untersuchungen den Mutter-Kind-Pass, die e-card, Befunde und alle relevanten Unterlagen aus der Anmeldemappe wie z. B. das unterschriebene Dokument „Mutter-Kind-Pass oder mehr?“ mit.

Pränataldiagnostik

Für weitere – kostenpflichtige – pränatalmedizinische Untersuchungen wie Nackenfaltenmessung oder Combined Test und Organscreening steht Ihnen das Team der Pränataldiagnostik im St. Josef Krankenhaus Wien gerne zur Verfügung.

Pränatal
Diagnostik
St. Josef

Bitte kontaktieren Sie Ihre niedergelassene Gynäkologin/Ihren niedergelassenen Gynäkologen und besprechen Sie, welche Untersuchungen Sie in Anspruch nehmen möchten. Im St. Josef Krankenhaus werden pränataldiagnostische Untersuchungen ausschließlich nach fachärztlicher Überweisung durchgeführt.

Angebot Kurszentrum

Das Kurszentrum am St. Josef Krankenhaus Wien bietet für werdende sowie für frisch gebackene Mütter und Eltern ein vielfältiges Angebot für die Themen „Rund um die Geburt“ sowie „Baby, Kinder, Eltern“.
Die Vorträge, Workshops, Eltern-Kind-Gruppen oder auch Einzelstunden unterstützen Sie in der Schwangerschaft sowie in der ersten Zeit mit Baby und Kleinkind.

Ein Auszug aus unserem Programm:

- Geburtsvorbereitungskurs mit Partner oder Begleitperson
- Schwangerschaftsgymnastik
- Akupunktur
- Übungen zur Rückbildung

Das Angebot im Detail finden Sie unter www.sjk-wien.at/gz.

Es geht los...

Was nehme ich ins Krankenhaus mit?

Wir empfehlen Ihnen, den Klinikkoffer einige Wochen vor dem errechneten Geburtstermin bereitzustellen. Dann haben Sie ihn bereit, falls sich Ihr Baby früher als geplant auf den Weg macht, um auf die Welt zu kommen.

Für die Mutter:

- 1 Paar Hausschuhe
- 1 Paar warme Socken
- Optional: 1 Bade- oder Morgenmantel
- Toiletteartikel
- Bequeme Kleidung für die Heimfahrt
- CDs, wenn Sie zur Geburt Ihre Wunschmusik hören möchten
- Snacks und Getränke

Für Babys Heimfahrt:

- 1 Haube
- 1 Strampelhose
- 1 Hemdchen (ca. Größe 56)
- 1 Body (ca. Größe 56)
- 1 Überbekleidung (je nach Jahreszeit: Weste, Winteroverall)
- 1 Decke
- Babyschalensitz

Babywäsche für den Klinikaufenthalt benötigen Sie nicht!

Kreißzimmer zum Wohlfühlen

Unsere Kreißzimmer zeichnen sich durch eine ruhige, wohnliche Atmosphäre mit viel Holz und indirekter Beleuchtung aus und sind mit verdeckter Hightech-Ausrüstung für den medizinischen Notfall ausgestattet.

Damit die Frauen bei der Geburt die für sie am besten geeignete Position einnehmen können, stehen individuell einstellbare Gebärbetten, Gebärhocker, Pezzibälle oder Halteseile zur Verfügung.

Jede Geburt ist einzigartig

So wie für die Eltern ist auch für unser Team jede Geburt ein sehr intensives Erlebnis. Wir achten während des gesamten Geburtsprozesses darauf, dass die Frauen sich wohlfühlen und das erhalten, was ihnen gut tut. Als werdende Mutter können Sie selbst wählen, welche Kleidung Sie tragen, welche Geburtsposition Sie einnehmen, und wie Sie mit dem Geburtsschmerz umgehen möchten.

Eine Begleitperson kann die ganze Zeit anwesend sein. Die Unterstützung durch den Vater oder eine andere Vertrauensperson ist sehr wichtig. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass **maximal eine** Begleitperson möglich ist.

Umgang mit dem Geburtsschmerz

Die Schmerzen während der Geburt werden von jeder Frau in unterschiedlicher Intensität wahrgenommen. Um Ihnen die Schmerzen während der Eröffnungsphase der Geburt zu erleichtern, bieten wir mehrere Möglichkeiten:

- Entspannungsbad
- Homöopathische Arzneien
- Akupunktur
- Aromatherapie
- Schmerzlindernde Medikamente
- Periduralanästhesie (PDA/Kreuzstich) durch den ständig im Haus verfügbaren Facharzt für Anästhesie

Für eine Periduralanästhesie (PDA) zur Schmerzerleichterung während der Geburt schauen Sie sich bitte unser Video „PDA-Vortrag“ an und füllen Sie einen Aufklärungsbogen aus. Diesen erhalten Sie im Rahmen der Hebammenambulanz oder bei den CTG-Kontrollen. Weitere Infos unter www.sjk-wien.at.

Der erste Kontakt mit dem Baby

Ist das Baby geboren, halten wir uns dezent im Hintergrund, um der neuen Familie eine ungestörte erste Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Die Phase des ersten Kennenlernens nennt man „Bonding“, dabei liegt das Neugeborene nackt auf dem Bauch der Mutter. Auch das erste Anlegen findet in dieser Zeit statt. Erst danach werden die Babys gewogen und gemessen. In jedem Zimmer befindet sich eine Versorgungseinheit für das Neugeborene, sodass auch nach der Geburt Mutter und Kind die ganze Zeit zusammen bleiben können.

Etwa zwei bis drei Stunden nach der Geburt verlassen Mutter und Kind den Kreißzimmerbereich.

Im St. Josef Krankenhaus Wien wird zusätzlich das sogenannte „Sectio Bonding“ durchgeführt: Auch bei einem Kaiserschnitt – geplant oder ungeplant – wird das Kind direkt nach der Geburt und noch im Operationssaal warm zugedeckt auf die Brust der Mutter gelegt. Damit kann auch bei einem Kaiserschnitt der Kennenlernprozess unmittelbar nach der Geburt des Kindes stattfinden, und die Mutter-Kind-Bindung wird nicht unterbrochen.

Die Zeit im Wochenbett

Rooming-in

Ein besonderes Anliegen ist uns, den intensiven Kontakt zwischen Mutter und Kind von Geburt an zu fördern. Daher bieten wir im St. Josef Krankenhaus Wien ausschließlich „Rooming-in“. Dies bedeutet, dass Mutter und Kind immer beisammen sind, Tag und Nacht. Das erzeugt große Nähe, und das Baby kann nach Bedarf gestillt werden.
Als Mutter übernehmen Sie von Beginn an selbst die Verantwortung für Ihr Kind – mit der Sicherheit, dass Sie bei Fragen und Unsicherheiten jederzeit fachlich und menschlich unterstützt werden.

Stillen

Stillen ist viel mehr als Ernährung. Mütter geben ihrem Baby dadurch Wärme, Sicherheit und Geborgenheit. Im Rahmen Ihres Aufenthaltes erhalten Sie die Gelegenheit, das richtige Anlegen zu üben und die Trinkgewohnheiten Ihres Kindes kennenzulernen.

Bei Fragen oder Problemen erhalten Sie Hilfe und Unterstützung durch die Pflegepersonen und Hebammen der Wochenbettstationen. Bei komplexeren Fragen bzw. Stillproblemen kann die Stillberaterin des Eltern-Kind-Zentrums hinzugezogen werden.

Was tun beim „Baby Blues“

Die Geburt eines Kindes stellt für jede Mutter (und auch jeden Vater) ein einschneidendes Erlebnis dar, das viele Veränderungen mit sich bringt. Jede, auch heiß ersehnte, Veränderung kann jedoch mit Verunsicherung und Gefühlen der Überforderung einhergehen. Viele Frauen schämen sich, weil sie merken, dass die Geburt des Kindes nicht nur Gefühle des Glücks ausgelöst hat. Sie – oder andere – meinen, dass Sie „eigentlich glücklich sein müssten“.

Scheuen Sie sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn es Ihnen nicht gut geht. Sie bestimmen, was Sie brauchen und was Ihnen hilft. Die sogenannten „Heultage“ werden als „Baby Blues“ bezeichnet. Davon sind ca. 75 % der Frauen im Wochenbett betroffen.

Typische Anzeichen dafür sind:

- Angstgefühle
- Weinen ohne ersichtlichen Grund
- Ungeduld

Wenn sich diese Stimmung nach zwei Wochen noch immer nicht verändert hat, nehmen Sie bitte professionelle Hilfe in Anspruch. Es könnte auf eine „postpartale Depression“ hindeuten, von der jede sechste Frau betroffen ist.

Folgende Anzeichen können darauf hindeuten:

- Sie sind müde und können trotzdem nicht schlafen
- Sie ziehen sich immer mehr zurück
- Sie kommen am Morgen kaum oder gar nicht mehr aus dem Bett
- Sie vergessen häufig Dinge, die Sie tun wollten
- Sie haben Gedanken wie „Alles wird mir zu viel…“, „Ich bin schuld, dass mein Baby so unruhig ist…“, „Nichts macht mir Freude…“.

Körperliche Symptome wie Müdigkeit, Schwindel, Zittern, Herzrasen und Schweißausbrüche etc. können noch hinzukommen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, unsere Klinischen Psychologinnen und Psychotherapeutinnen über das betreuende Personal oder direkt unter +43 1 87844-7121 zu kontaktieren (Leiterin MMag.ª Dr.in Gabriele Maurer).

Kinderärztliche Untersuchungen

Unser Kinderärzte-Team ist rund um die Uhr im Haus. Jeden Vormittag erfolgt eine kinderärztliche Visite auf der Wochenbettstation.

Die Abschlussuntersuchung am dritten Lebenstag ist die erste verpflichtende kinderärztliche Untersuchung im Rahmen des Mutter-Kind-Passes. Sie enthält:

- Blutabnahme für das Stoffwechselscreening (Austestung einer Reihe meist erblicher Erkrankungen). Bei einem auffälligen Befund werden Sie benachrichtigt.
- Hörscreening (Überprüfung der Hörfähigkeit)
- zweite Gabe der Vitamin K-Tropfen für die Blutgerinnung

Den laut Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Hüftultraschall bieten wir nur bei spezieller Indikation (klinisch auffällige Hüfte) an. Ansonsten bitten wir um Durchführung des Hüftultraschalls beim niedergelassenen Kinderfacharzt oder Facharzt für Orthopädie.

Bei Bedarf werden im Rahmen des Aufenthalts weiterführende Untersuchungen wie Blutabnahmen sowie Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.

Wochenbettgymnastik

Nach der Geburt sind die Muskeln von Bauch und Beckenboden oft aus dem Gleichgewicht. So kann in den ersten Stunden und Tagen nach der Geburt das bewusste Spannungsgefühl für diese Muskeln erlahmt sein, manchmal kommt es vorübergehend zu einer Schwäche der Blasen- und Darmschließmuskulatur.

Gezielte, spezielle und ganzheitliche Bewegungsübungen im Wochenbett unterstützen die normalen Rückbildungsvorgänge. Im Rahmen Ihres stationären Aufenthaltes werden Sie von unseren erfahrenen Physiotherapeutinnen zur Rückbildung im Wochenbett angeleitet.

Wochenbett nach dem Kaiserschnitt

Während der ersten zwei bis drei Tage nach der Operation ist für die meisten Frauen das Aufstehen und Versorgen des Babys sehr anstrengend. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie diesbezüglich Unterstützung brauchen. Nach einem Kaiserschnitt erhalten unsere Patientinnen eine individuelle Schmerztherapie. Wenn Sie trotzdem Schmerzen haben, melden Sie sich bitte ebenfalls.

Wir geben Ihnen nur Medikamente, mit denen Sie auch stillen dürfen. Sechs Wochen lang müssen Sie sich körperlich schonen. Sie sollten keinen Sport treiben und nicht schwer heben.

Entlassung nach Hause

Organisieren Sie sich für den Tag der Entlassung den Abholzeitpunkt bis ca. 11 Uhr. Somit kommen Sie und Ihr Baby entspannt nach Hause und können noch in Ruhe einige Vorbereitungen für die erste gemeinsame Nacht daheim treffen.

St. Josef
Krankenhaus Wien

Kontakt

Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie
T: +43 1 87844-0
www.sjk-wien.at

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona Pandemie zeitweise Einschränkungen bei unserem Angebot möglich sind.

So erreichen Sie uns

Mit der U4 bzw. S-Bahn bis Hütteldorf, dann zu Fuß (ca. 5 Minuten).

Bei Anreise mit dem PKW benützen Sie bitte unsere kostenpflichtige Tiefgarage.

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnnütziges Ordensspital.
Alle Krankenkassen und Versicherungen.

St. Josef Krankenhaus GmbH
Auhofstraße 189 · 1130 Wien
T: +43 1 87844-0
office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at
Vinzenz Gruppe

02 / 2021